

Das Team auf Ihrer Seite...

ÖVP Aktuelle II

Offizielles Medium der ÖVP-Ortsgruppe Lieboch

ÖVP
Lieboch...
... das Team auf Ihrer Seite

ÖVP
Lieboch...
... das Team auf Ihrer Seite

Seite 2
Vier Jahre Vize: Ein Rückblick

Seite 3
Bürgeranliegen

Seite 5
Aus der Gemeindestube: Finanzen

Seite 6
Auszeichnung Goldener Boden
Genusskrone Österreich

Seite 8
Kinderfasching 2014



Vdgn, MBA Stefan Helzlsouer

VM Roman Wiesenhofer

Mag. Beate Pichler-Paul

Christian Teugg

Dipl.Tot. Andreas Aichholzer

Peter Kreuzsch

Jürgen Häbler



Liebe Liebocherinnen und Liebocher!

Nach vier Jahren als Vizebürgermeister ist es an der Zeit ein kurzes Resümee zu ziehen. Ich berichte Ihnen heute über erreichte Dinge und Vorhaben die wir noch für Sie umsetzen möchten:

Hochwasser

Seit 2010 setzt sich die ÖVP Lieboch für einen vernünftigen Hochwasserschutz ein. Im Herbst 2013 konnte nach zähen und harten Verhandlungen und vor allem unter enormer Informations- und Rechercharbeit des Bauernbundes eine Lösung mit den Eigentümern erreicht werden. Ohne den Einsatz der ÖVP, Grünen und FPÖ wäre diese Lösung für lange Zeit gescheitert.



Wir bedanken uns auch bei der SPÖ, die schlussendlich einem für alle Seiten akzeptierbaren Kompromiss zustimmte. Wir freuen uns auf die Umsetzung 2015/2016 und hoffen, dass Lieboch bis dahin von größeren Katastrophen verschont bleibt!

Bildung

Schon im Wahlkampf 2010 forderte die ÖVP ein Gesamtkonzept zur ganzheitlichen Ausbildung unserer



Kinder. Eine hundertprozentige Umsetzung unserer Ideen konnte aufgrund der herrschenden Mehrheitsverhältnisse leider nicht durchgebracht werden. Trotzdem konnten wir alle Fraktionen überzeugen, sowohl neue Räumlichkeiten für unsere Musikschüler, als auch eine Generalsanierung unserer Volksschule zuzustimmen. Hier gilt mein besonderer Dank GR Peter Keusch, der durch seine guten Finanzkenntnisse der Gemeinde 22.000 Euro ersparen konnte (Details in seinem Artikel auf Seite 5)



Vizebürgermeister
Stefan Helmreich

Einige dringende Dinge sind aber noch zu erledigen:

Sanierung des Budgets

Die gerade die Medien dominierenden Diskussionen rund um die Hypo und die damit verbundenen Haftungen des Landes Kärntens,

aber auch die Vorkommnisse in Gratkorn und Pöfing-Brunn zeigen, dass die Zeiten der Maßlosigkeit vorbei sind und eine verantwortungsvolle Politik für Generationen angebracht ist. (Beachten Sie auch den Budgetbericht von GR Keusch auf Seite 5). Wie können wir in Lieboch auf den richtigen Weg zurückkehren?



Die Finanzen der Gemeinde können neben sparsamen Wirtschaften und einer minimalen Erhöhung durch Zugang in Form des Finanzausgleiches nur durch ein Mehr an Kommunalsteuern erhöht werden. Die richtigen Rahmenbedingungen müssen von Gemeindefseite geschaffen werden, um Lieboch als attraktiven Standort zur Unternehmensgründung etablieren zu können. Wir werden dafür kämpfen weitere Firmen in einem ausgewogenen Branchenmix nach Lieboch und vor allem auf die freien Flächen des Industriegebietes zu holen. Die Voraussetzungen sind gut und unsere Ideen auch – Wir bleiben dran!

Industriegebiet entwickeln!

Die Finanzen der Gemeinde können neben sparsamen Wirtschaften und einer minimalen Erhöhung durch Zugang in Form des Finanzausgleiches nur durch ein Mehr an Kommunalsteuern erhöht werden. Die richtigen Rahmenbedingungen müssen von Gemeindefseite geschaffen werden, um Lieboch als attraktiven Standort zur Unternehmensgründung etablieren zu können. Wir werden dafür kämpfen weitere Firmen in einem ausgewogenen Branchenmix nach Lieboch und vor allem auf die freien Flächen des Industriegebietes zu holen. Die Voraussetzungen sind gut und unsere Ideen auch – Wir bleiben dran!



Schon im Februar 2010 wiesen wir auf die Notwendigkeit der Entwicklung des Industriegebiets hin.

Die Voraussetzungen sind gut und unsere Ideen auch – Wir bleiben dran!

Sollten Sie weitere Wünsche und Ideen haben, rufen Sie mich an!

Ihr Vizebürgermeister
Stefan Helmreich, MBA

0660 / 83 87 509 • stefan.helmreich@aon.at

Wünsche und Anliegen unserer Bürger

In der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2013 hat die ÖVP den neuen Punkt „Bürgerwünsche“ eingebracht, den wir in Zukunft nach Bedarf beibehalten möchten. Diesmal konnten folgende Anliegen der LiebocherInnen weitergegeben werden - lesen Sie die Antworten!

Vizebürgermeister **Stefan Helmreich**, der den Tagesordnungs-Punkt am 13. Dezember 2013 per E-Mail eingebracht hat, erklärt, im Zuge der Hausbesuche seiner Fraktion, seien ganz viele Bürgerwünsche an ihn herangetragen worden. Bgm. Aichbauer sagt, die einzelnen Punkte habe er bereits beantwortet, wie folgt:

1. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Zufahrt durch Josef-Mihalits-Straße zum Kindergarten.

Antwort: Es besteht bereits eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung

2. Die öffentlichen Grünflächen in Lieboch sollen im Sommer besser/ öfters gepflegt werden.

Antwort: Rückfrage beim Vorarbeiter des Wirtschaftshofes, Herrn Kasper hat ergeben: Die gemeindeeigenen Grünflächen samt Kreisverkehr werden etwa im 10-Tages-Rhythmus bzw. nach Bedarf gemäht. Beim Strauchschnitt ist es durch die Arbeiten und den zeitintensiven Einsatz des Wirtschaftshofes bei der Volksschule zu Beeinträchtigungen gekommen.

3. Auf der Packerstrasse kurz nach Ende der 80km/h-Beschränkung soll im Bereich Bushaltestelle GH Schirgi ein beleuchteter Zebrastreifen errichtet werden um den Kindern der Häuser rechts der Packerstrasse ein sicheres Überqueren zu ermöglichen.

Antwort: Siehe Schutzwegrichtlinie des Landes Steiermark (Anmerkung: Diese wird an die Bildwand projiziert und besprochen). Zudem wurde bereits in der Vergangenheit eine entsprechende Fußgängerfrequenzmessung

samt Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt und der Antrag der Gemeinde seitens der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung abgelehnt. Seitens des Bürgermeisters wird zugesagt, die Schutzwegrichtlinie an die Fraktionsvorsitzenden per E-Mail zu versenden.

4. In der Dorfstraße auf Höhe Grüne Tafel (Kernöl Pitsch) sollte ein Verkehrsspiegel montiert werden, um die Ausfahrt aus der Einfahrt sicherer zu gestalten.

Bgm. Aichbauer sagt, dies müsse erst überprüft werden.

5. In der Bachfeldgasse wird darum gebeten, den Hundesackerlspender auf die gegenüberliegende Seite des Baches beim Mistkübel dazu zu montieren.

Antwort: Erledigt; der Hundesackerlspender wurde auf der anderen Seite montiert.

6. Am Hügelweg möge der Straßengraben wieder regelmäßig ausgeputzt werden.

Antwort: Der Graben wurde vor ca. zwei Wochen im Zuge der letzten starken Regenfälle gereinigt.

7. Warum muss für ein leerstehendes Haus Müllgebühr bezahlt werden?

Antwort: Rechtsgrundlage: Stmk. Abfallwirtschaftsgesetz 2004 (§ 8 Anschlusspflicht) und Abfuhrordnung der Marktgemeinde Lieboch vom 1. 1. 2006 (§ 6 Abs. 3): „Für jede Liegenschaft ist mindestens ein 120 Liter-Behälter für die Sammlung und Abfuhr der gemischten Siedlungsabfälle zu verwenden.“

8. Im Bereich Angergasse 21 stört seit über einem Jahr ein tschep-pernder Kanaldeckel.

Antwort: Erledigt; der Kanaldeckel wurde heute vom Wirtschaftshof mit Quarzsand eingegossen, sodass er wieder plan aufliegt.

9. Der Billa Zebrastreifen verfügte Mitte Oktober über keine funktionierende Beleuchtung.

Antwort: Rückfrage bei der Fa. Elektro Kraus hat ergeben: Es lagen technische Gebrechen (Erdkabel) vor und musste die Packer Straße zur Schadensbehebung dreimal aufgegraben werden (zweimal im Bereich Optik Renhart, einmal im Bereich des Schutzweges).

10. Um für Schulkinder einen besseren Schutz zu gewährleisten sollte im Bereich der Packer Straße von der Musikschule bis zur Einfahrt in die Hitzendorfer Straße eine „30iger-Beschränkung“ gemacht werden.

Antwort: gem. Telefonat vom 13.12.2013 mit dem zuständigen Verkehrsreferenten der BH Graz-Umgebung, Herrn Stadler: Dieser Wunsch wurde bereits von privater Seite gestellt und von der BH-Graz-Umgebung abgelehnt. Begründung: Es ist in diesem Bereich bereits ein Schutzweg über die LB 70 vorhanden, in weiterer Folge befindet sich Richtung Voitsberg ein weiterer Schutzweg mit Lichtsignalanlage. Die Musikschule ist zudem weit abgerückt von der Packer Straße. Auf der Hitzendorfer Straße im Bereich der Volksschule Lieboch besteht eine 30 km/h-Beschränkung samt Schutzweg. Zudem ist in naher Zukunft ein Kreisverkehr geplant und wird auf die Schutzwegrichtlinie des Landes Steiermark, Punkt 2.7 „30 km/h Abschnitte“ verwiesen, die besagt: Im Regelfall (Ausnahme: zB. Schulen) ist in 30 km/h Abschnitten kein Schutzweg erforderlich.

AK

ArbeiterKammer



© Foto Fischer

hinterfragt

0664 / 366 10 13

p.kirchengast@stvp.at

Die AK-Wahl steht vor der Tür

Von 27. März bis 9. April 2014 wird die Arbeitnehmervertretung neu gewählt.

Arbeiterkammer-Vizepräsident Franz Gosch und ich als Vorsitzender der FCG-GU stehen für die Interessen und Rechte der ArbeitnehmerInnen.

Franz Gosch ist Vizepräsident in der Arbeiterkammer. Als Obmann der Pendlerinitiative hat er sich für den Pendler-Euro und die Pendlerpauschale-NEU stark gemacht. Gemeinsam mit ihm möchte ich als Spitzenkandidat für den Bezirk Graz-Umgebung mehr als 22 von 110 Sitzen in der Vollversammlung der steirischen Arbeiterkammer erreichen. Dazu setzen wir beide auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Bezirk Graz-Umgebung, denn auch diese sind zum großen Teil von der Pendler-Problematik betroffen.

- Gerechter Lohn für harte Arbeit
- Transparenz statt Mauschelei
- Mehr für „Beruf & Familie“
- Schutz der „Sonn- und Feiertage“
- Gezielte Entlastung für Pendler

Es reicht nicht nur zu wissen, was im Arbeitsrecht steht! Es muss auch gelebt werden, sind wir uns einig!

Dafür kämpfen wir!

Ihr

Peter Kirchengast
Fraktion Christlicher
Gewerkschafter (FCG) in der AK

Was ich will ist schlicht und einfach: Ein besseres Europa

Othmar Karas über Erfolge, Frieden und neue Herausforderungen.

Konsequenz, harte Arbeit und der Mut, manchmal auch dann Nein zu sagen, wenn alle anderen Ja sagen – das macht ihn aus, den Vizepräsidenten des Europaparlaments und somit einflussreichsten Österreicher, den wir in der EU haben, **Othmar Karas**. Am 25. Mai diesen Jahres stellt er sich der Europawahl und hofft auf die Stimmen all jener, denen – genau wie ihm – Österreich und die Zukunft ein Anliegen sind.

„Jeder, der mehr Erfolg für Österreich will, muss sich für ein besseres Europa einsetzen – unsere Heimat kann mehr, wenn Europa besser wird“, so Karas. Kein anderes Land habe von der EU so sehr profitiert wie Österreich. Insgesamt haben zum Beispiel Maßnahmen wie der EU-Beitritt oder die Eurozonen-Mitgliedschaft enorme 375.000 zusätzliche Arbeitsplätze für unser Land geschaffen. Jeden sechsten von zehn Euro erwirtschaftet Österreich im Export, wir sind einer der Hauptimporteure in die neuen Mitgliedschaften. Der EU-Beitritt hat uns vom Rande Europas in dessen Mitte gerückt und uns so quasi



Foto: ÖVP

Othmar Karas stellt sich am 25. Mai 2014 der Europawahl und hofft auf die Stimmen all jener, denen – genau wie ihm – Österreich und die Zukunft ein Anliegen sind.

eine neue Rolle gegeben. „Das Ziel der EU bei ihrer Gründung war es, nach den zwei Weltkriegen Frieden zu schaffen – und das ist gelungen. Jetzt kämpfen wir mit neuen Herausforderungen – wir brauchen Antworten auf Klimaveränderung, Arbeitslosigkeit und Armut. Wir sind auf dem richtigen Weg, aber noch nicht am Ziel“, so Karas abschließend.

Barbara Eibinger ist neue Klubobfrau

Die 34-jährige Seiersbergerin ist seit 11. März 2014 Klubobfrau im Landtag und damit die erste Frau, die den steirischen ÖVP-Klub führt.

Eibinger wurde am 30. Jänner 1980 geboren. Nach der Matura an der HAK begann sie an der Karl-Franzens-Universität mit den Studien der Rechtswissenschaft und der Betriebswirtschaftslehre, welche sie beide mit dem Magister abschloss. Nach dem Gerichtsjahr erfolgte der Schritt in die Privatwirtschaft, wo sie bis zuletzt tätig war.

Politisch war Eibinger schon frühzeitig in verschiedenen Funktionen im Wirtschaftsbereich aktiv. Als Gemeinderätin in Seiersberg konnte sie die ersten kommunalpolitischen Erfahrungen sammeln, welche sich bei den neuen Aufgaben mit Sicherheit bezahlt machen werden. Von 2006 bis 2010

hatte Eibinger ein Bundesratsmandat inne, kennt also auch das Hohe Haus. Seit der Landtagswahl 2010 ist sie Landtagsab-



Foto: ÖVP

geordnete. Im Landtag machte sie sich durch ihre Schlüsselrollen als Tourismus-, Jugend- und Wissenschaftssprecherin einen Namen. „Barbara Eibinger wird die erste Klubobfrau der Steirischen Volkspartei sein, sie ist eine kompetente, junge Frau mit politischer Erfahrung auf allen Ebenen“, so **Hermann Schützenhöfer**.

Information aus der Gemeindestube

Thema: Die Liebocher Gemeindefinanzen



	Schuldenstand per 31. 12. 2013	Bemerkungen
Aushaftende Kredit der Orts- und Infra- strukturentwicklungs Kommanditgesellschaft Geschäftsführer: Bgm. Aichbauer	€ 3.466.642,24	(Darin enthalten sind die Kredite für Wasserhaus, Kauf der Musikschule, SFZ/ Clubhaus)
Umbau der Volksschule	€ 4.096.000,--	abzgl. der Landesförderung für 2013: € 140.000,-- Dies auch für die nächsten neun Jahre (dzt. noch keine schriftliche Zusicherung)
Umstellung auf LED-Straßen- beleuchtung	€ 107.400,--	abzgl. Landesförderung € 8.230,--, Bundesförderung € 12.270,--
Ankauf Gemeindetraktor	€ 66.500,--	
Kontostand bei der Volksbank	Soll ca. € 642.000,--	ausnützlich bis zu 1 Million Euro
Gesamtschuldenstand der Gemeinde Lieboch	€ 8,2 Millionen	inkl. laufendes Bankkonto

Alleine die Budgetüberschreitung von 55.307,99 Euro würden für jeden der rund 1800 Liebocher Haushalte beispielsweise einen Monat pro Jahr weniger Kanalgebühren bedeuten! Wenn wir zusätzlich die Rechtsanwalts- und Repräsentationskosten einschränken, kommen wir auf 73.307,99 Euro die z.B. zwei Monate pro Jahr weniger Müllgrundgebühren für jeden Haushalt bedeuten würden!

Weiters wurde in einer Sitzung des Prüfungsausschusses festgestellt, dass der Gesamtkreditbetrag von **4.096.000 Euro** für die Sanierung der Volksschule auf das dafür eingerichtete Baugirokonto auf einmal gutgeschrieben wurde, d.h. es fallen ab Tag der Kreditzuzahlung auf dem Kreditkonto Sollzinsen an. Da diese Vorgangsweise bei einem so großen Bauvorhaben nicht üblich ist, sondern eine Kreditzuzahlung in Tranchen, wie die Rechnungen zu bezahlen sind, erfolgen soll, wurde dies vom Prüfungsausschuss aufgezeigt. Die Amtsleitung hat die Sachlage überprüft, die Kreditzuzahlung wurde von der Volksbank rasch und unbürokratisch rückabgewickelt:

Die Gemeinde bekam daraufhin
sofort eine

**Zinsengutschrift von
über 22.000 Euro**

Wir danken der Volksbank für die rasche Abwicklung!

**Einsparungen zu Ihrem Vorteil, das
ist mein Zugang zur Politik!**

Ihr
GR Peter Keusch

Eine Schuldentilgung ist die Bedingung für neue Projekte für die Bevölkerung!

	Voranschlag 2013	Tatsächlicher Aufwand 2013
Repräsentationskonto Bgm. Aichbauer	€ 10.000,-- (Altbgm. Pignitter: € 3.000,--)	€ 18.411,29 Überschreitung um 54%
Aufwand für Liebocher Nachrichten	€ 32.000,--	€ 59.715,04 Überschreitung um 53%
Aufwand für Rechtsanwaltskosten des Herrn Bürgermeisters	€ 8.000,--	€ 27.181,66 Überschreitung um 300%
Gesamtausgaben	€ 50.000,--	€ 105.307,99 Überschreitung € 55.307,99

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstraße 75a, A-8501 Lieboch; Redaktion: Stefan Helmreich, Bahnhofstraße 75a, 8501 Lieboch, E-Mail: vizebuergemeister@stefan-helmreich.com; Fotos: Schelch, Wiesenhofer, Helmreich, STVP; Druck: MSS Print, Kalsdorf

Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet und geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!

Offenlegung gem. Art.1 § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: ÖVP Lieboch, Bahnhofstraße 75a, A-8501 Lieboch; Ortsparteivorstand: Stefan Helmreich, Roman Wiesenhofer, Beate Pichler-Paul, Christian Tengg, Andreas Aichholzer, Peter Keusch, Jürgen Hübler;

Grundlegende Richtung: Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in und um die Marktgemeinde Lieboch.

Auszeichnung für Lieboch: Goldener Boden

Mit besonderem Stolz erfüllt mich, dass die Marktgemeinde Lieboch am 21. Jänner 2014 als eine von 9

Gemeinden in Graz Umgebung für ihre Wirtschaftsfreundlichkeit von der Wirtschaftskammer Steiermark ausgezeichnet wurde. Hauptgrund für diese Auszeichnung waren die Bemühungen der ÖVP, eine Wirtschaftsförderung für Lieboch zu beschließen. Diesen Bemühungen wurde am 19. September 2011 im Gemeinderat Rechnung getragen und stellt für uns den Grundstein zu einer wirtschaftsfreundlichen

Entwicklung in Lieboch dar. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Vizebürgermeister Stefan Helmreich der in seiner hauptberuflichen Funktion als Regionalstellenleiter des Bezirkes Graz Umgebung die Gesamtprojektleitung der Initiative Goldener Boden betreut und mit seinem Input im Gemeinderat den Grundstein für diese Auszeichnung legen konnte!

Ihr Theo Schirgi
Obmann des Wirtschaftsbunds



GenussKrone

Für die Prämierungen zur GenussKrone werden die besten Produkte aller Bundesländer in den Kategorien Brot, Käse, Obst, Rohpökelfleisch und Fischprodukte nominiert. Die Sieger der GenussKrone Österreich werden in einem normierten, sensorischen Bewertungsverfahren ermittelt. Eine Fachjury mit ausgebildeten Fachleuten aus allen Bundesländern beurteilt durch Blindverkostung die Besten der Besten unter den regionalen Lebensmitteln. Die Auszeichnung der Bundesieger 2014/15 erfolgt am 18. Juni in Linz. Die Liebocher Familie Tengg ist heuer zum dritten Mal für die GenussKrone 2014/15, diesmal mit ihrem Vollkornbrot, nominiert. 2010 wurden sie Sieger der GenussKrone in der Kategorie „Brote mit Ölsaaten“.

Wir wünschen der Familie Tengg alles Gute und viel Erfolg in Linz. Das Ergebnis erfahren Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.



Friederike und Ivonne Tengg treten auch heuer wieder an um die GenussKrone abermals nach Lieboch zu holen.

Einladung der Frauenbewegung Ortsgruppe Lieboch

*Käse & Wein,
zwei die sich lieben!*

Freitag,
25.4.2014,
19.30 Uhr



**Käse-
präsentation**

Kerstin Temmel (Ziegen- und Schafskäse, verschiedene Variationen an Rohmilchkäse)

Wein aus der Steiermark

Unkostenbeitrag: € 15,-

LANDVILLA
PIA
APARTEMENTS

Landvilla PIA
in Attendorfberg 60a
8144 Attendorf

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl.
Bitte unbedingt bei Anna Lang
(0664/1217585) anmelden.

Für die Zukunft! Arbeiterkammerwahl 2014

Von 27. März bis 9. April finden die AK-Wahlen statt. Angestellte und Arbeiter haben bei dieser Wahl die Möglichkeit ihre 110 Kammerräte/innen der steirischen AK-Vollversammlung zu wählen.

Dieses „Arbeiterparlament“ vertritt die Interessen der steirischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Alle Wahlberechtig-

ten können ihre Stimme in einem Betriebswahlsprenkel abgeben oder wie die Mehrheit, per Briefwahl wählen. Dem ÖAAB-FCG (Österreichischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerbund / Fraktion Christlicher Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen), ist es zu verdanken, dass die wirklich entscheidenden Beschlüsse, welche den Arbeitnehmer/

Setzen sich für die Belange der ArbeitnehmerInnen ein: Peter Kirchengast, Vorsitzender FCG Graz-Umgebung (li.) und Spitzenkandidat Franz Gosch.



Foto: Fischer

innen wirklich helfen umgesetzt wurden und auch weiterhin werden. Einige der größten Errungenschaften sind der kostenlose Rechtsschutz (der gegen den Widerstand der Sozialdemokraten durchgesetzt wurde), der Pendler-Euro, die Mitfahrbörse oder die Burn-Out-Plattform.

„Vater“ des Pendler-Euros, sowie Initiator der Mitfahrbörse und der Burn-Out-Plattform ist unser Spitzenkandidat **Franz Gosch**, der auch weiterhin Bewegung in die Arbeiterkammer Steiermark bringen will und die neue Initiative „Lebenswerte Arbeitswelt“ startete.

„Arbeitszeit ist Lebenszeit und muss unter guten Bedingungen gestaltet werden. Dafür zeigen wir gemeinsam Stärke!“, so Franz Gosch über die Initiative lebenswerte Arbeitswelt.

Bezirksparteiobmann Ernst Gödl wurde als Bundesrat angelobt

Die Volkspartei in Graz-Umgebung hat nun wieder drei Abgeordnete. Neben den beiden Landtagsabgeordneten Barbara Eibinger und Waltraud Schiffer, wurde unser Bezirksparteiobmann Ernst Gödl Ende Jänner als Bundesrat angelobt.

Er folgt Gregor Hammerl, der in den Landtag zurückkehrte. Diese Rochade wurde notwendig, da **Bernhard Rinner** nicht nur als Landesgeschäftsführer aufhörte, sondern auch sein Landtagsmandat niederlegte. Als Mitglied des Bundesrates ist Gödl automatisch auch Mitglied

des ÖVP-Parlamentsklubs, in dem alle gesetzlichen Materien vorbesprochen werden. Somit wird für unseren Bezirk wieder ein guter Informationsfluss gewährleistet.

Personelle Veränderungen gab es auch im Bezirksbüro der ÖVP Graz-Umgebung. Der langjährige Geschäftsführer **Jörg Moser** bekam die Möglichkeit in die KPV (Kommunalpolitische Vereinigung) als Landesgeschäftsführer zu wechseln. Für diese schwierige Aufgabe wünschen wir ihm viel Glück! Seine Nachfolge im Bezirksbüro trat

„Staffelübergabe“ im Bezirksbüro: Philipp Ozek (re.) folgt dem langjährigen Bezirksgeschäftsführer Jörg Moser nach.



Foto: ÖVP GU



Foto: Fischer

Ein starkes Team für Graz-Umgebung: Bundesrat Ernst Gödl mit seinen Kolleginnen LAbg. Barbara Eibinger (li.) und LAbg. Waltraud Schiffer.

mit Anfang Jänner der 26-jährige Stattegger **Philipp Ozek** an. „Als Bezirksparteiobmann der Jungen ÖVP hat er unseren Bezirk kennengelernt und als Gemeinderat kennt er die Herausforderungen der Kommunalpolitik, er war Kandidat bei der Landtagswahl 2010, kennt somit das Wahlkämpfen und ist daher der geeignete Nachfolger.“, so Ernst Gödl.



Das war der Kinderfasching 2014

Beim Kinderfasching 2014 konnten wir uns wieder über ein volles Haus freuen.

Viele Kinder, Jugendliche und Junggebliebene kamen in ihren Kostümen in die Liebocher Veranstaltungshalle, die aus fast aus allen Nähten platzte. Alle kleinen Besucher erhielten

als Eintrittsgeschenk ein Kinderüber-raschungsei. Dann wurde vergnügt und ausgelassen mit unseren tollen Clowns gefeiert. Ganz gespannt warteten die Kinder auf die alljährliche Preisverlo-sung. Unter den 100 Preisen befanden sich viele bäuerliche Produkte und Spenden der Liebocher Gewerbetrei-benden. Ein herzliches Dankeschön!

Die ÖVP bedankt sich außerdem bei allen, die bei der Gestaltung des Festes mitge-wirkt haben. Wir freuen uns auf den Kinderfasching im nächsten Jahr.



VM Roman Wiesenhofer



**1. Preis, Fahrrad:
Julian Grinschgl**

**2. Preis, Kindertraktor:
Paul Eibinger**

**3. Preis, Soundmaschine:
Angelina Meixner-Gabath**

Wir gratulieren allen Gewinnern!

